

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 04.01.2022
AZ.:

WP 20-25 SV 51/115

Beschlussvorlage

Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund im Alter von 1 bis 3 Jahren - "Griffbereit"

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

Öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss
Rat der Stadt Hilden

03.03.2022
27.04.2022

Vorberatung
Entscheidung

Anlage 1 Entwurf Vertrag DRK Griffbereit ab 2022

Anlage 2 Vorlage Antragstellung Griffbereit

Anlage 3 Verwendungsnachweis Griffbereit

Anlage 4 Sachbericht Interessenbekundung DRK Kreisverband Mettmann e.V.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Fortführung des Angebotes "Sprachförderung für Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren" durch das DRK-Familienbildungswerk.

Erläuterungen und Begründungen:

Das DRK-Familienbildungswerk, DRK-Kreisverband Mettmann e.V., bietet in Kooperation mit den städt. Familienzentren „Kunterbunt“ und „Die Arche“ seit 2013 das Sprachförderprogramm „Griffbereit – Eltern und Kinder entdecken gemeinsam Spiel und Sprache“ an.

Griffbereit ist ein Familienbildungsprogramm vornehmlich für Familien mit Migrationshintergrund und richtet sich an Eltern und Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren, die noch keinen Kitaplatz haben. Es fördert die Muttersprachenkompetenz und erste Deutschkenntnisse.

Weitere Zielsetzungen sind:

- Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion
- Förderung der allgemeinen Entwicklung von Kindern zwischen ein und drei Jahren
- Stärkung des Selbstwertgefühls von zugewanderten Eltern und ihren Kindern
- Stärkung der Erziehungs- und Sozialkompetenz
- Frühe Heranführung an das Bildungssystem
- Vorbereitung auf den Besuch der Kindertageseinrichtung

Eltern und Kinder werden sowohl in ihrer Muttersprache als auch in Deutsch angesprochen und begleitet. Die Akteure sind die Elternteile selbst. Sie lernen ihre Kinder beiläufig und regelmäßig in entwicklungsfördernde Kommunikations- und Sprachspiele zu verwickeln. Kleinkinder aus Zuwandererfamilien haben die Möglichkeit, bereits ganz früh auf spielerische, kindgerechte Weise mit der deutschen Sprache in Kontakt zu kommen aber auch eine solide Grundlage für eine Mehrsprachigkeit zu bilden. Während der Treffen führen Eltern und Kinder gemeinsam mit einer Kursleitung Aktivitäten durch, die sie zu Hause wiederholen können. Als Grundlage für die Gruppenarbeit dienen 64 Bausteine bei denen es sich um kleinkindgerechte Aktivitäten handelt, die ein Lernen mit allen Sinnen ermöglichen. Die entsprechenden Familien werden über die Einwohnermeldedaten ermittelt und vom Fachamt angeschrieben. Regelmäßig werden so jährlich Eltern von ca. 350 Kindern per Serienbrief, inkl. eines Anmeldeformulars, über das Angebot informiert.

Von 2013 bis 2016 gab es wöchentlich zwei Gruppen, die jeweils durch eine Kursleitung durchgeführt wurden. Seit 2017 sollten durch den Anstieg der Anmeldezahlen wöchentlich drei Gruppen stattfinden. Notwendig und sinnvoll wurde dies durch die gestiegene Vielfalt der Nationalitäten und der Flüchtlingssituation. Von anfangs 40 Teilnehmern (20 Kinder / 20 Erwachsene) in 2013 hat sich die Anzahl in 2018 auf 61 (31 Kinder / 30 Erwachsene) aus 19 Nationen erhöht. In den letzten 2 Jahren konnte das Angebot bedingt durch die Pandemie nur um eine Gruppe reduziert und mit geringere Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Die grundsätzliche weiterhin hohe Nachfrage zeigt, wie gut das Angebot angenommen wird. Eine Fortführung des Programms mit drei Gruppen wird aus Sicht des Fachamtes sehr befürwortet. Es ist das einzige Projekt durch einen Drittanbieter im Produkt 060101 mit einem Zuschussbedarf und das einzige besondere Sprachförderprojekt. Die Kursleiterinnen der Gruppen sind speziell für die Durchführung des Programms fortgebildet und werden von der Leiterin des Familienbildungswerkes kontinuierlich bei der Durchführung begleitet.

Aus der **Anlage 4** kann ein Sachbericht des DRK-Familienbildungswerk entnommen werden.

Zur Qualitätssicherung der Familienzentren wurde vor einigen Jahren das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ eingeführt. Um dieses zu erhalten, müssen die Familienzentren „Kunterbunt“ und „Die Arche“ diverse Leistungen erfüllen. Durch dieses Angebot können die beiden Familienzentren ein Kriterium nachweisen.

Zielgruppe

Familien mit Kindern im Alter von ein bis unter drei Jahren, die keine Kindertageseinrichtung besuchen. Mindestens ein Elternteil und/oder das Kind haben eine nicht deutsche Staatsangehörigkeit oder haben neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit.

Finanzierung:

Das DRK-Familienbildungswerk finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, öffentliche Zuwendungen und Zuschüssen. Es wird ein geringer Elternbeitrag für die Teilnahme an diesem Sprachförderangebot erhoben, der jedoch bei regelmäßiger Teilnahme erstattet wird. Für drei Gruppen sollen weiterhin maximal 9.000 € pro Kindergartenjahr übernommen werden. Gegenüber den Vorjahren vermindert sich der Aufwand, da die Kurse nur noch mit einer Kursleitung (ehemals zwei) durchgeführt werden. Der städt. Zuschussbedarf ist gegeben, da Drittmittel nicht für dieses Projekt zur Verfügung stehen. Im Aufwand (Produkt 060101) sind für diese freiwillige Leistung Mittel für den Haushalt 2022 ff. bereits eingestellt.

Als **Anlage 1** ist der Vertragsentwurf zwischen der Stadt Hilden und dem DRK-Familienbildungswerk beigelegt. Im Vertrag sollen die Rahmenbedingungen zum Inhalt, Ziel und den Kosten geklärt werden. **Anlage 2** beinhaltet die Vorlage für die Antragstellung zum neuen Kitajahr und **Anlage 3** den Verwendungsnachweis des vergangenen Kitajahres.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Keine.

Vertrag zur Durchführung von „Griffbereit – Gruppen“

zwischen

der Stadt Hilden
Amt für Jugend, Schule und Sport (III/51)
Am Rathaus 1, 40721 Hilden,
vertreten durch die Bürgermeisterin

und

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Mettmann e.V.,
DRK-Familienbildungswerk
Benrather Str. 49a, 40721 Hilden,
vertreten durch die Leiterin Frau Trottenberg,

Die Stadt Hilden, III/51, schließt zum Zweck der Durchführung von Sprachangeboten nach den Fördergrundsätzen des Sprachbildungsprogrammes „Griffbereit“ für Familien mit Kindern mit Zuwanderungsgeschichte im Alter von ein bis drei Jahren, den nachfolgenden Vertrag mit dem DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e.V., (nachfolgend DRK genannt):

Basis und Ziele des Vertrages:

Das Sprachbildungsprogramm Griffbereit richtet sich an Eltern mit Zuwanderungsgeschichte mit ihren Kindern im Alter zwischen ein und drei Jahren (ohne Betreuung in Kindertagespflege oder Kindertageseinrichtung) und dem Hauptwohnsitz in Hilden.

Es fördert die frühkindliche Entwicklung durch konkrete kleinkindgerechte Aktivitäten und schafft eine wichtige Grundlage zum Erwerb der Sprachkompetenz.

Durch Förderung der Familiensprachenkompetenz wird so die Grundlage für das Erlernen der deutschen Sprache gelegt. Die Eltern tragen aktiv und bewusst zur Weiterentwicklung des Kindes bei. Gleichzeitig wird die Erziehungskompetenz ausgebaut. Das Programm bietet Anregungen zur Wiederholung im häuslichen Alltag, um spielerisch die sprachliche Entwicklung zu fördern und die Bindung zwischen Eltern und Kindern zu stärken.

Die Zusammenarbeit ist gekennzeichnet von einem partnerschaftlichen Umgang der beteiligten Personen zum Wohle der Familien. Die Vertragspartner setzen sich gemeinsam dafür ein, dass die betreffenden Familien bedarfs- und sozialraumorientiert ein Sprachangebot erhalten. Die Gruppen finden grundsätzlich in den Räumlichkeiten des DRK Familientreffs, Benrather Str. 49a in Hilden statt:

Das Angebot ist interkulturell und inklusiv ausgerichtet.

Inhalte:

Drei Gruppen mit bis zu zehn Kindern im Alter von ein bis drei Jahren.

Die Kinder besuchen keine Kindertageseinrichtung und werden nicht über die Kindertagespflege betreut.

Die Gruppen finden im Zeitraum 01.08.-31.07. innerhalb des jeweiligen Kitajahres 1 x wöchentlich für ca. 2 Zeitstunden statt.

Das DRK übernimmt die Planung, Organisation und Durchführung der Gruppen. Die Gruppen werden von qualifizierten ElternbegleiterInnen nach dem „Griffbereit“-Curriculum in der jeweils gültigen Fassung geführt. Das DRK trägt Sorge dafür, dass die eingesetzten Kursleitungen die allgemeinen Voraussetzungen zur Durchführung von Eltern-Kind-Spielgruppen erfüllen (Vorlage eines unauffälligen erweiterten Führungszeugnisses und Nachweis über die Teilnahme an einem Erste Hilfe am Kind Kurs).

Kosten:

Es werden maximal 3.000 € pro Gruppe als Zuwendung an das DRK gewährt. Vorrangige Leistungen müssen zur Finanzierung seitens des DRK in Anspruch genommen werden. Die Antragstellung erfolgt seitens des DRK jeweils bis zum 30.06. des Kalenderjahres für Gruppen ab 01.08. des Kalenderjahres gemäß Anlage 1. Es wird jeweils eine Vorausberechnung für Honorarzahlen (inkl. Qualifizierung), Material, Räume und Reinigung eingereicht. Mit Beendigung der Gruppen belegt das DRK die zweckentsprechende Verwendung per vereinfachten Verwendungsnachweis gemäß Anlage 2 bis zum 30.06. des Kalenderjahres. Die Vorauszahlung für zukünftige Gruppen erfolgt zeitgleich mit der Abrechnung der durchgeführten Gruppen, ggf. im Wege der Verrechnung bis zum 30.09. des Kalenderjahres.

Die Stadt Hilden, III/51, schreibt im 1. Quartal des jeweiligen Kalenderjahres die betreffenden Familien an und legt einen Anmeldebogen bei. Anmeldebögen, die die Stadt Hilden erreichen, werden umgehend an das DRK weitergeleitet. Das DRK wählt die TeilnehmerInnen aus und stellt die Gruppen zusammen.

Die Teilnahme ist grundsätzlich für die Familien kostenlos. Es wird zu Kursbeginn eine Kautions von 30,00 € erhoben, die bei regelmäßiger Teilnahme am Kursende wieder an die Familien ausbezahlt wird. Bei Familien, die die Kautions nicht aufbringen können werden Einzelfallregeln verabredet.

Wenn das Zustandekommen von zwei oder drei Gruppen aufgrund von Teilnehmermangel gefährdet ist, überprüfen das DRK und die Stadt Hilden, ob TeilnehmerInnen aktiv erneut angesprochen werden sollen.

Das DRK übernimmt grundsätzlich die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. durch Bekanntgabe des Angebotes in „HILDA“-Kursangebote für Familien in Hilden). Die Stadt Hilden stellt das Angebot im Internet auf [www.hilden.de/Schöner Wohnen/Familienportal HIKE/HI](http://www.hilden.de/Schöner_Wohnen/Familienportal_HIKE/HI)

Babys 0 - 2 Jahre/ Hi Kids 3 - 5 Jahre vor. Das DRK übernimmt die Akquise der ElternbegleiterInnen.

Wirtschaftlich soll keiner der Vertragspartner über die erwähnten Punkte hinaus belastet werden. Sollten weitere Kosten entstehen, muss ausdrücklich vorab die Kostenübernahme geklärt werden.

Sollten einzelne Teile dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Unterzeichnung des Vertrages unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon der Vertrag im Grundsatz bestehen. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Teile des Vertrages soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragspartner mit dem unwirksamen bzw. undurchführbaren Teil/e der Vereinbarung verfolgt haben. Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Das Amt III/51 lädt mindestens 1 x jährlich zu einem Reflektionsgespräch ein.

Der Vertrag wird für die Zeit von drei Jahren geschlossen und kann von beiden Parteien mit einer Frist von vier Wochen zum Halbjahresende gekündigt oder modifiziert werden, insbesondere wenn Tatsachen vorliegen, aufgrund derer einem Vertragspartner unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung der Interessen beider Vertragspartner die Fortsetzung des Vertrages bis zur vereinbarten ordentlichen Beendigung nicht zugemutet werden kann. Sie verlängert sich um ein weiteres Jahr, sofern der Vertrag nicht fristgerecht gekündigt worden ist.

Hilden, den

DRK-Familienbildungswerk
Kreisverband Mettmann e.V.

Für das Amt für Jugend,
Schule und Sport

Heike Trottenberg
Leiterin

Sönke Eichner
Beigeordneter

Antragstellung Griffbereit Gruppen

Kitajahr: _____

			inkl. Vor- und Nachbereitung			
Kurszeitraum	Uhrzeit	Kurstage	Honorar Name	Honorar Name	Summe	Bemerkungen
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
Honorare gesamt:					0,00 €	

päd. Steuerung und Begleitung monatlich 5 Std. x 00,00 €
Kursleiter-Fortbildung gem. Curriculum Griffbereit
Materialkosten
Räume, Reinigung

Gesamt	0,00 €

Verwendungsnachweis Griffbereit Gruppen

Kitajahr:

Kurszeitraum			<i>inkl. Vor- und Nachbereitung</i>			
Kurszeitraum	Uhrzeit	Kurstage	Honorar Name	Honorar Name	Summe	Bemerkungen
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
	Uhr				0,00 €	
Honorare gesamt:					0,00 €	

päd. Steuerung und Begleitung monatlich 5 Std. x 00,00 €
Kursleiter-Fortbildung gem. Curriculum Griffbereit
Materialkosten
Räume, Reinigung

Gesamt	0,00 €



DRK-Familienbildungswerk, Benrather Str. 49 a, 40721 Hilden

Stadt Hilden
Frau Stefanie Walder
Am Rathaus 1

40 721 Hilden

Hilden, 23.12.2021

Interessenbekundung Durchführung der Griffbereit-Gruppen ab Kita-Jahr 2022/2023

Sehr geehrte Frau Walder,

zum Sommer 2022 läuft der Vertrag mit dem DRK-Familienbildungswerk für die Durchführung der Eltern-Kind-Gruppen zur Sprachförderung (Griffbereit) für Familien mit Kindern mit Zuwanderungsgeschichte aus.

Seit November 2013 bietet das DRK-Familienbildungswerk in Kooperation mit der Stadt Hilden Griffbereit-Gruppen an und möchte zum Kita-Jahr 2022/23 die bewährte Kooperation fortsetzen.

Für die Sprachförderung wird das Sprachbildungsprogramm Griffbereit genutzt. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Zuwanderungsgeschichte mit ihren Kindern im Alter zwischen ein und drei Jahren ohne Betreuung in Kindertagespflege oder Kindertageseinrichtung und dem Hauptwohnsitz in Hilden.

Die Teilnahme an den Eltern-Kind-Gruppen fördert die frühkindliche Entwicklung durch konkrete kleinkindgerechte Aktivitäten und schafft eine wichtige Grundlage zum Erwerb der Sprachkompetenz.

Durch Förderung der Familiensprachenkompetenz wird die Grundlage für das Erlernen der deutschen Sprache gelegt. Die Eltern tragen aktiv und bewusst zur Weiterentwicklung des Kindes bei. Gleichzeitig wird die Erziehungskompetenz ausgebaut. Das Programm bietet vielerlei Anregungen zur Wiederholung im häuslichen Alltag, um spielerisch die sprachliche Entwicklung zu fördern und die Bindung zwischen Eltern und Kindern zu stärken. Das Angebot ist interkulturell und inklusiv ausgerichtet. Die teilnehmenden Familien der letzten Jahre kommen aus bis zu 19 Nationen, Flüchtlingsfamilien sind unter den Teilnehmenden.

Das DRK-Familienbildungswerk kooperiert mit den Städtischen Kitas und Familienzentren. Mit dem Besuch der Griffbereit-Gruppen werden Eltern und Kinder auf einen gelingenden Übergang in die Kindertageseinrichtung vorbereitet. Die Familienzentren müssen in regelmäßigen Rezertifizierungen nachweisen, dass sie frühe Sprachförderung durchführen. In diesem Zusammenhang sind die Griffbereit-Gruppen ein wichtiger Baustein für die zu erreichenden Punkte.

**DRK-Kreisverband
Mettmann e.V.**

Der Kreisgeschäftsführer
- Familienbildungswerk -
Benrather Str. 49 a
40721 Hilden
Tel. 02103 55628
Fax 02103 972979
www.DRK-mettmann.de
fbw@DRK-mettmann.de

Ihre Nachricht

Ihr Zeichen

Aktenzeichen

Stv Kreisgeschäftsführerin
Leiterin des
Familienbildungswerkes
Heike Trottenberg

Tel. 02103 55628
Fax 02103 972979
heike.trottenberg@DRK-
mettmann.de

IBAN
DE80 3015 0200 0001
7117 04
BIC WELADED1KSD

Die Teilnahme am Griffbereit-Programm ist für die Eltern oft Aufforderung und Ermutigung für eine selbst bestimmte Suche nach weiteren Bildungsanregungen, von denen sie profitieren können. Durch die Aktivitäten, die in der Griffbereit-Gruppe vorgeschlagen und angeregt werden, setzen sich Eltern mit den Erziehungsvorstellungen und -zielen der Aufnahmegesellschaft auseinander. Auf diese Weise haben sie die Möglichkeit, ihre eigenen Vorstellungen von Erziehung mit denen anderer zu vergleichen und zu reflektieren.

Normalerweise finden wöchentlich drei Griffbereit-Gruppen statt. Leider besuchen in diesem Jahr, bedingt durch die Corona-Pandemie, weniger Eltern und Kinder unsere Gruppen. Verunsicherungen, Rückzug und fehlende Impfungen sind Gründe dafür. Deshalb finden zurzeit nur zwei Gruppen statt. Zwei Kursleiterinnen der Griffbereit-Gruppen sind für die Durchführung des Programms fortgebildet. Sie werden von der Leiterin des Familienbildungswerkes kontinuierlich bei der Gruppenplanung und -durchführung begleitet. Fortbildungen des Kreisintegrationszentrums werden ergänzend besucht. Auf diese verzahnte Weise wird eine qualitativ hochwertige Durchführung der Gruppenaktivitäten gewährleistet.

Gerade während der Corona-Pandemie waren und sind wir auf diese Weise in der Lage, die Durchführung des Programms auf vielfältige Weise aufrechtzuerhalten – digital, per Whatsapp, Treffen im Freien und auch wieder in unserem Gruppenraum, wann immer es möglich war und ist. In den letzten beiden Jahren konnten auf diese Weise Informationen zum Umgang mit dem Virus und den damit verbundenen Einschränkungen sowie Bestimmungen, Ordnungsmaßnahmen weiter in die Familien und Communities kommuniziert werden. Umgekehrt wurden Fragen und Bedarfe der Familien sichtbar und durch die Elternbegleiterinnen im Dialog aufgegriffen.

Entscheidend war und ist, dass der Kontakt zu den Müttern gehalten wird.

So ist das Griffbereit-Programm mit seinen Zielsetzungen erfolgreich und hat sich auch während der Corona-Pandemie bewährt.

Beigefügt ist der aktuelle Kostenplan. Nicht verausgabte Mittel wurden bisher in das nächste Kita-Jahr übertragen.

Wir bitten die Stadt Hilden um Vertragsverlängerung ab dem nächsten Kita-Jahr und auch zukünftig um Übernahme der entstehenden Gesamtkosten für die Durchführung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.



Heike Trottenberg

Leiterin DRK-Familienbildungswerk

